

Vorwort

Liebe Kundinnen und Kunden,

auch wenn die Nachrichten immer unruhiger und die Durchhalteparolen immer lauter werden, müssen wir dennoch immer mehr auf uns achten und uns Rückzugsorte suchen, an denen wir neue Kraft tanken – für uns und unser Umfeld. In unserem Eulenbrief haben wir Ihnen eine Auswahl an Büchern zusammengestellt, die uns eine Zuflucht waren und in denen wir uns gerne aufgehalten haben. Und da es nicht das eine Buch gibt, in dem sich alle gleich wohl fühlen, haben wir Ihnen eine bunte Mischung zusammengestellt, in der sicherlich für alle etwas dabei ist. Und falls das doch nicht der Fall ist, zu dem ein oder anderen Titel eine Frage offen ist oder Sie einfach Lust darauf haben, bei uns oder Mäx+Moritz vorbeizuschauen, sind Sie natürlich jederzeit herzlich willkommen.

Bleiben Sie gesund und geben Sie auf sich acht

Ihr Josua Straß



Foto: Natalie Dautel



Gernsbacher Str. 7 · 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 24135
E-Mail: buchhandlung@eulenbrief.de
www.eulenbrief.de

- Belletristik • Klassiker & Lyrik
- Reise & Regionales • Geschichte & Politik
- Kulturwissenschaften • Sprachen & Lexika

**Bestellungen
per SMS oder SIGNAL
unter**

0176 72438935

Impressum

Der Eulenbrief – Das Magazin der Buchhandlung Straß

Gernsbacher Str. 7 · 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 24135
E-Mail: buchhandlung@eulenbrief.de

Redaktion

Josua Straß (V.i.S.d.P.),

Mitarbeit

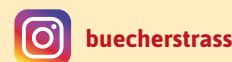
Anja Möbs (AM), Christian Preiß (CH),
Anneli Fleig (AF), Josua Straß (JS),
Athina Kazmeier (AK)

Gestaltung

Isabel Gewecke Grafikdesign
www.isabelgewecke.de

Druck

dieUmweltDruckerei GmbH
30539 Hannover



**Mitten in Baden-Baden:
Gernsbacher Str. 7**

Buchtipps von unserem Team

Belletristik



Anne Berest
Die Postkarte
Berlin Verlag | 28,00€

Durch Zufall entdeckt die französische Schauspieler, Regisseurin und Autorin Anne Berest eine Postkarte ohne Absender, die nichts als die Namen ihrer vor Jahrzehnten in Auschwitz ermordeten Angehörigen enthält. Im Gespräch mit ihrer Mutter, ebenso wie durch eigene Nachforschungen und zusätzlich

angetrieben von antisemitischen Anfeindungen gegen ihre eigene Tochter, rekonstruiert sie die tragische Geschichte ihrer Familie. Dabei stößt sie auf historische Dokumente, trifft Weggefährten ihrer Verwandten und löst so schließlich nicht nur das Geheimnis der Postkarte, sondern zeigt auch auf, wie sehr die politischen Ereignisse, die vor vielen Jahrzehnten unsagbares Leid über Europa brachten, noch bis heute auf uns nachwirken.

Ein tief berührendes und ungeheuer wichtiges Buch über viel mehr als nur die deutsch-französische Vergangenheit. (JS)



Uwe Timm
Alle meine Geister
Kiepenheuer & Witsch | 25,00€

Uwe Timm ist uns seit vielen Jahren als literarischer Autor von Romanen bekannt, die unsere deutsch-deutsche, aber auch unsere koloniale Vergangenheit zum Thema haben. In seinem, in diesem Herbst erschienenen, neuen Buch steht er selbst in seiner Nachkriegsjugend im Mittelpunkt. Er berichtet von seiner Kürschnerlehre im Hamburg der Fünfzigerjahre, seinem Werdegang in diesem immer mehr verschwindenden Beruf, aber auch von seinem Eintauchen ins politische und vor allem kulturelle Leben der Erwachsenen. Und von den Büchern, die sein Leben in dieser Zeit begleitet haben und deren Einfluss auf seinen persönlichen Werdegang er noch bis in die Gegenwart spüren kann. In meinen Augen das persönlichste Buch Uwe Timms, mit wunderbaren Aussagen darüber, was zum Menschwerden dazugehört und wie wichtig es ist, das Lieben, das Lesen und das Träumen nicht zu verlernen. (JS)

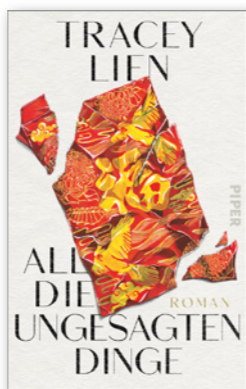


Germana Fabiano
Mattanza
mare Verlag | 23,00€

Seit jeher wird das Leben auf der süditalienischen Insel Katria vom Meer bestimmt. Besonders der Rais und die jährliche Mattanza geben den Rhythmus vor. Kein Wunder, dass die ganze Bewohnerschaft gespannt auf die Geburt des nächsten Rais wartet. Dieser Titel wird seit Generationen innerhalb derselben Familie von Mann zu Mann weitervererbt. Was passiert aber, wenn der

männliche Erbe ausbleibt? Als in den 1960er Jahren die letzte Hoffnung stirbt, doch noch einen männlichen Nachfolger zu bekommen, entschließt sich der aktuelle Rais dazu, seine neugeborene Enkelin Nora in die Kunst des Thunfischfangs einzulernen und als seine Nachfolgerin einzusetzen. Widerwillig fügt sich Nora und muss fortan beweisen, dass sie auch als Frau die Traditionen der Gemeinde wahren kann. Während das Dörfchen in seinem eigenen Rhythmus lebt, verändert sich die Welt um es herum immer mehr und schon bald schwappen nicht nur die ersten Touristengruppen über die Insel.

Auf knapp 190 Seiten ist Fabiano ein fabelhaftes Werk über die Jahre der Veränderung gelungen. Empathisch beschreibt sie die Bewohner der Insel und erzählt eindringlich vom Gemeinschaftsgefühl und Zusammenhalt der Inselbewohner, aber auch von Hilflosigkeit und Mut, vor allem jedoch vom Zusammenbruch der traditionellen Welt. Das Buch ist ein Muss für alle Liebhaber Süditaliens. (AK)



Tracey Lien
All die ungesagten Dinge
Piper Verlag | 24,00€

Die junge Ky, Tochter vietnamesischer Einwanderer und angehende Reporterin, ist entsetzt. Ihr schlauer kleiner Bruder Denny wurde auf der Feier seines Schulabschlusses ermordet. Vor aller Augen, aber keiner will es gesehen haben. Warum bemüht sich niemand um die Aufklärung dieser Tat? Warum bestehen nicht einmal ihre Eltern auf einer Ermittlung? Ky beginnt, Fragen zu stellen, viele Fragen. Die Augenzeugen sind Nachbarn, Freunde, Gleichgesinnte und doch haben fast alle

gelogen. Schnell stellt sie fest, dass viel mehr ungesagte Dinge unter der Oberfläche der vietnamesischen Gemeinschaft lauern.

Authentisch zeigt Tracey Lien die Konflikte und den Umgang der nächsten Generation vietnamesischer Einwanderer mit dem kulturellen Erbe der Eltern im Sydney der 70er Jahre. Auch wenn ein Mord geklärt wird, liegt das Augenmerk der Lektüre eindeutig auf den Geschichten der Einwanderer. Ihre Kultur, Sprachbarrieren und Identität spielen dabei eine tragende Rolle. (AK)

Nina Blazon
Ich träumte von einer Bestie
Harper Collins | 22,00€

Von dieser Autorin schwärmen mir ja schon lange meine Kolleginnen aus dem Jugendbuch vor; deshalb wollte ich ihren gerade erschienenen Erwachsenen-Roman unbedingt lesen. Und jetzt kann ich auch von ihr schwärmen. Sie erzählt die Geschichte der jungen Datenforensikerin Fleur, deren Leben sich um die Jagd nach Bestien dreht: Im Internet, in Märchen und in ihren Träumen, in denen sie selbst von der Jägerin zur Gejagten wird. Als sie vom Tod ihres, in den Nebeln der Vergangenheit, verschwundenen Vaters erfährt und in der Wohnung ihrer Großmutter auf Relikte aus vergangenen Zeiten stößt, beginnt sie in ihrer eigenen Familiengeschichte zu recherchieren und begegnet dabei einer Bestie, die ihr eigenes Schicksal ebenso wie das ihrer Familie seit Jahrhunderten begleitet. Ein großartiger und klug konstruierter Spannungsroman über die Fäden, die jeden von uns mit den eigenen Vorfahren verbinden! (JS)



Jarka Kubsova
Marschlande
S. Fischer Verlag | 24,00€

Die Marschlande waren schon im späten Mittelalter der ländliche Teil von Hamburg, wo sich die sogenannten „Hufner“ den fruchtbaren Boden zunutze machen konnten und Getreide und Gemüse nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Städter erfolgreich anbauen und vermarktet. Wenn nur der Wettergott ein Einsehen hatte und die Deiche nicht brachen ... Wer in den Marschlanden leben möchte, braucht starke Nerven und eine gehörige Portion Selbstbewusstsein – das gilt nicht nur für Abelke Bleken, die um das Jahr 1580 herum versucht, als Hufnerin den Vorurteilen der Gesellschaft zum Trotz auf eigenen Beinen zu stehen, sondern auch für Britta, die fast 500 Jahre später mit Mann und zwei Kindern nach Ochsenwerder zieht und erstmal gewaltig mit dem



fremden Land hadert. Erst, als sie zufällig auf die bewegte und zutiefst ungerechte Lebensgeschichte Abelkes stößt, beginnt sie, immer energischer in die Geschichte dieses Landstriches einzutauchen. Dabei findet Britta überraschenderweise auch so manche Parallele zu ihrem eigenen Leben und beginnt, ihren Alltag mehr und mehr zu hinterfragen ...

Die Journalistin Jarka Kubsova ist selbst auf die – schockierenderweise wahre – Geschichte Abelke Blekens nur durch Zufall gestoßen. In ihrem gleichermaßen spannenden und aufwühlenden Roman lässt sie ihre Protagonistin Britta an ihrer Stelle eine Lebensgeschichte recherchieren, die sie selbst nicht mehr loslassen konnte. (AF)

Shelley Read
So weit der Fluss uns trägt
C. Bertelsmann Verlag | 24,00€

Alle Jahre wieder erscheint ein Ausnahmebuch, wie beispielsweise *Der Gesang der Flusskrebse*, das unzählige LeserInnen in seinen Bann schlägt und sie wünschen lässt, es würde ein weiteres Buch aus der Feder von Autor oder Autorin geben oder wenigstens ein Buch, das ähnlich fesselnd ist. Ganz klar, dass sich die gesamte lesende Zunft auf der Suche danach beteiligt und gleichzeitig die Erwartungen an einen würdigen Nachfolger nicht zu sehr schürt. In diesem Sommer war es *So weit der Fluss trägt* von Shelley Read, das uns in Sachen Lesbarkeit, Stärke der weiblichen Hauptfigur, emotionaler Tiefe und dem Einblick in eine fremde Welt so gut gefallen hat, dass wir es wagen, ihn in einem Atemzug mit Delia Owens Bestseller zu nennen, aber natürlich ohne dass wir die Hoffnung auf eine Neuerscheinungen von ihr gänzlich aufgeben! (JS)



Olivia Ford
Der späte Ruhm der Mrs. Quinn
dtv | 24,00€

Wer schnell Hunger beim Lesen bekommt, sollte die Finger von diesem Buch lassen: Jennifer Quinn ist eine begnadete Bäckerin. Ob Schwarzwälder Kirschtorte, Scones oder traditioneller englischer Weihnachtskuchen, ihr gelingt alles. Seit fast sechzig Jahren ist sie glücklich mit Bernard verheiratet und die beiden genießen ihre beschaulichen Tage in einem kleinen englischen Dorf. Tagein tagaus schwelgt sie in den Erinnerungen an ihre zahlreichen wertvollen Familienrezepte und verwöhnt Mann und Nachbarn mit Leckereien. Ansonsten hat Mrs. Quinn nicht viel vorzuweisen. Mit Schrecken stellt sie fest, dass in ihrem Leben wohl nichts Aufregendes mehr passieren



wird. Spontan bewirbt sie sich heimlich bei ihrer liebsten Bäcksendung und schon bald steht nicht nur ihr beschauliches Leben Kopf. Mit jeder neuen Back-Kreation muss sich Mrs. Quinn auch mit einem wohlgehüteten Geheimnis auseinandersetzen. Wer Lust auf eine schönes Wohlfühlbuch mit viel Weihnachtfeeling und noch mehr Essen hat, ist hier genau richtig. Man schließt die alte Dame und ihren Mann Bernard sofort ins Herz und möchte sich am liebsten zu den Weihnachtessen dazusetzen. *Der späte Ruhm der Mrs. Quinn* ist die perfekte Lektüre, um sich die dunkle Jahreszeit zu versüßen. (AK)

ihrer Geschichten die Gefahr, die Enge und die Armut, obwohl fast alle Geschichten aus einer eher kindlichen Sicht geschrieben sind, die eigentlich noch nicht vom politischen Geschehen getrübt sein sollte. Doch dafür sorgt schon die eigene Biografie, das Verschwinden ihres Vaters, das merkwürdige Mutter-Tochter Verhältnis, die ständig tratschenden und bigotten Nachbarn. Mantel versinkt aber nicht in dieser Düsternis, immer wieder blitzt Humor hervor, eine Leichtigkeit schleicht sich in diese Geschichten, die den Leser sprachlich und emotional abholen und in eine andere Zeit versetzen. So gesehen ist Hilary Mantel auch hier wieder Historikerin. (CH)

sondern lernt auch die Sicht anderer auf sich selbst kennen. Litt Simone unter Borderline, haben sie die Umstände in der ehemaligen DDR zum Selbstmord getrieben (sie war längere Zeit in einer Wochenkrippe untergebracht) oder lag die Tat in der jüngeren Biografie begründet? Anja Reich beobachtet mit journalistischem Gespür, ist aber trotzdem voller Emotionen, mit einem sehr zarten Blick auf die nicht immer schöne Vergangenheit, deren politische und gesellschaftliche Wendungen zum Tod ihrer besten Freundin geführt haben. Ein sehr ergreifender Roman und eine klare Leseempfehlung. (CH)



Bora Chung
Der Fluch des Hasen
Verlag CulturBooks | 24,00€
.....
Die 1976 in Seoul geborene Autorin hat schon zahlreiche Literaturpreise für ihre Kurzgeschichten gewonnen, weshalb es nur eine Frage der Zeit war, dass diese nun auch endlich ins Deutsche übersetzt wurden. Bei dem umtriebigen CulturBooks Verlag ist nun die Sammlung *Der Fluch des Hasen* erschienen, die zehn ihrer Geschichten erhält. Allesamt schwer

einem Genre zuzuordnen, am ehesten würde man wohl die Begriffe Science-Fiction, Horror und Okkultismus nennen. Frauen, die plötzlich schwanger werden, eine verfluchte Familie, die von Hasen tyrannisiert wird oder Füchse mit Blut aus Gold ... Vordergründig erscheinen die Kurzgeschichten skurril und schwer zugänglich, manchmal auch nicht leicht zu ertragen – Bora Chung mutet ihren Lesern schon einiges zu. Lässt man sich aber auf die Geschichten ein, erschließen sich dem Leser ganz andere Themen wie zum Beispiel Frausein, die koreanische Gesellschaft, Existenzängste, die Rolle der Familie etc. Eine teilweise unbequeme Literatur, schwer verdaulich, aber dann doch eine spannende und auch sehr lohnenswerte Lektüre, für die es sich lohnt, über den Tellerrand zu schauen. (CH)



Sylvie Schenk
Maman
Hanser Verlag | 22,00€
.....
In diesem Jahr waren auf der Auswahlliste zum Deutschen Buchpreis besonders viele Autorinnen und Autoren mit weniger bekannten Namen, was letzten Endes die Entscheidung für den, von uns bereits im Frühjahres-Eulenberg empfohlenen Tonio Schachinger mit *Echtzeitalter* besonders spannend machte. Bei aller Freude über diese Wahl schlug mein Herz aber nach der Lektüre

aller sechs Bücher der Finalrunde ebenso stark für Sylvie Schenk und ihren Roman *Maman*. In ihm blickt sie auf die Geschichte von drei Generationen ihrer Familie und zeigt, wie sehr sich das Leben der Eltern, Großeltern und sogar noch weiter zurückliegender Vorfahren auf die eigene Biographie auswirkt. Und dass es sich oft lohnt, den Blick in die Vergangenheit zu wagen, selbst wenn es einige Kraft kostet. Ein kluges, aufwühlendes und berührendes Buch, das stilistisch an die Autorin des Buches *Bagage* Monika Helfer und die letztjährige Literaturnobelpreisträgerin Annie Ernaux erinnert, aber auf ganz eigene Art zu begeistern vermag. (JS)

Max Richard Leßmann
Sylter Welle
Kiepenheuer & Witsch | 22,00€
.....

Den Geschmack von sauren Apfelingeln, die es bei seiner Großmutter immer zu naschen gab, verbindet Max mit den Sommern seiner Kindheit und Jugend und den Ferien, die er mit seiner Familie auf Sylt verbracht hat. Als ihn auch als junger Erwachsener noch einmal eine Einladung auf die Insel erreicht und er dieser folgt, wird ihm klar, dass dieser Besuch möglicherweise der letzte Aufenthalt auf der Insel ist, den er mit beiden Großeltern verbringen wird ... Max Richard Leßmann schenkt uns mit diesem Buch eine zauberschoöne Liebeserklärung an Großmutter und Großvater, an eine ganz besondere Insel und an die vielen Jahre seines Lebens, die nicht immer unbeschwert, aber stets erfüllt waren. (JS)



Stine Pilgaard
Lieder aller Lebenslagen
Kanon Verlag | 23,00€
.....

Bei uns sind Mehr-Generationen-Häuser immer mehr im Kommen, in Dänemark gibt es sie als Genossenschaftshäuser schon deutlich länger. Was für ein Wir-Gefühl daraus entsteht, wenn Menschen, die fast 100 Jahre Lebenserfahrung miteinander teilen dürfen, unter einem Dach wohnen, daran dürfen wir in Stine Pilgaards neuestem Roman *Lieder aller Lebenslagen* teilhaben. Jenseits von Hygge-Romantisierung und weichgezeichnete Unterhaltungsliteratur ist Stine Pilgaard in Dänemark einer der funkelndsten Sterne am Bücherhimmel und auch bei uns wird sie mit jedem neuen Buch bekannter und beliebter. Ihre kantigen Charaktere, der manchmal etwas schnodderige Humor und ihre poetische Sprachbegabung machen sie unverwechselbar und man sollte einmal versuchen, ob die Funken, die aus den Seiten ihrer Bücher sprühen, auch auf einen selbst überspringen. (JS)



Hilary Mantel
Sprechen lernen
DuMont Buchverlag | 22,00€
.....
Hilary Mantel ist den meisten noch als Autorin historischer Romane bekannt, obwohl sie als Chronistin ihrer eigenen Biografie ebenso brilliant war. Der Band *Sprechen lernen* ist im Original vor knapp 20 Jahren erschienen und liegt nun erstmalig auf Deutsch vor; er beinhaltet verschiedene autofiktionale Erzählungen aus dem Nordirland der 50er und 60er Jahre. In diese Jahre fallen einige der dunkelsten Zeiten des Bürgerkriegs und man spürt in jeder



Anja Reich
Simone
Aufbau Verlag | 23,00€
.....
1996. Wenige Minuten, nachdem Anja Reich mit ihrer Freundin Simone telefoniert hat, bringt sich diese um. Jahrzehnte später macht sich die Journalistin auf die Spurensuche; der Gedanke, dass sie Simone noch vielleicht hätte retten können, lässt sie nicht mehr los. Um die Gegenwart zu verstehen, muss man die Vergangenheit verstehen: Aufgrund dieser Voraussetzung macht sich Anja Reich auf und besucht Simonens Eltern in Mecklenburg-Vorpommern und bekommt dort nicht nur Einblicke in die Gedankenwelt ihrer Freundin,

R. C. Sherriff



Aus dem Englischen von Karl-Heinz Ott
352 Seiten, gebunden

»Selten wurde das alltägliche Leben in all seiner Würde feinfühler zu Papier gebracht. Ich kann mir gegenwärtig keinen Roman vorstellen, der in höherem Maß bereichernd und lebensbejahend wäre.«

Kazuo Ishiguro

Unionsverlag



Rafik Schami
Wenn du erzählst, erblüht die Wüste
 Hanser Verlag | 26,00€

Schon seit Jahrzehnten ist der in Damaskus aufgewachsene und nach Heidelberg gezogene Rafik Schami einer der bedeutendsten Vertreter von orientalischer Erzählkunst in modernem Gewand; mit seinen Erzählungen und Romanen hat er ein Millionenpublikum erreicht. In

seinem neuesten Buch schreibt er mit der Geschichte einer jungen Königstochter, die nach dem Tod ihrer Mutter in tiefer Trauer versinkt und nur durch die heilende Kraft der Geschichten ins Leben zurückgerufen werden kann, seine eigene Version von 1001 Nacht. Als Karam, der Kaffeehauserzähler, versucht, die Prinzessin mit seiner Erzählkunst zu heilen, merkt er schon bald, dass er an seine Grenzen stößt. Erst als sich die ganze Stadt an der Rettung beteiligt und alle ihre Geschichten zu Mut und Feigheit, Freundschaft und Feindschaft, Liebe und der Weisheit des Herzens beitragen, scheint sich der Zustand von Prinzessin Jasmin zu bessern. Aber wird es ausreichen, um sie gänzlich aus ihrer Trauer zurückzuholen?

Ein wunderbares Buch für lange Winterabende und eine Hommage an die heilende Kraft der Geschichten! (JS)



Elena Fischer
Paradise Garden
 Diogenes Verlag | 23,00€

Gleich für zwei wichtige Auszeichnungen nominiert – für den Deutschen Buchpreis und das Lieblingsbuch der Unabhängigen – hat *Paradise Garden* sich in diesem Herbst bereits einige Aufmerksamkeit erarbeitet. So ging ich bereits mit gewissen Erwartungen in die Lektüre, die dann aber nochmals bei

Weitem übertroffen wurden. Besonders beeindruckt hat mich die Sogwirkung, die von der ersten Seite an in die Geschichte hineinzieht. Viellesende kennen sie als „Coming-of-age-Romane“, die Geschichten über das Erwachsenwerden.

Billie, der Protagonistin des Romans, geschieht das Erwachsenwerden zunächst eher unfreiwillig und ziemlich plötzlich. Das bereits von finanziellen Schwierigkeiten und allerlei Abstrichen im Alltag geprägte Leben wird noch um einiges enger, als sich die bislang durch Abwesenheit glänzende Großmutter bei Billie und ihrer Mutter einnistet, das Zimmer des Mädchens in Beschlag nimmt und durch ihre forsche Art den Alltag umkrepelt. So beginnen die ersehnten Sommerferien, enden sollen sie mit dem unerwarteten und plötzlichen Tod

der Mutter. Für Billie beginnt damit eine Reise zu ihren Wurzeln, die sie zunächst allein bestreitet, dann aber unterwegs besondere Leute kennenlernt. Das Ziel: Billie möchte endlich herausfinden, wer ihr Vater ist, über den die Mutter nie ein Wort verloren hat. (AF)



Necati Öziri
Vatermal
 Claassen Verlag | 25,00€

Nachdem mich im vergangenen Jahr bereits Fatma Aydemirs *Dschinns* zu Begeisterungstürmen veranlasste, bin ich mit einer gewissen Skepsis an die Lektüre vom thematisch ähnlichen *Vatermal* herangegangen – und habe mich bereits nach wenigen Seiten aufs Heftigste für dieses Bauchgefühl gescholten. Denn auch wenn es in diesem Roman ebenfalls

um eine Familie ohne Vater geht und Necati Öziri vom Aufwachsen in der Bundesrepublik mit verschiedenen kulturellen Einflüssen berichtet, ist sein autobiographisch geprägter Bericht trotzdem etwas ganz Eigenes. Sein Ich-Erzähler Arda erzählt vom Krankenbett der Intensivstation aus die Geschichte seines kurzen Lebens, emotional berührend, in eine fremde und doch vertraute Zeit entführend, die ganz normalen Probleme des Alltags und noch viel mehr schildernd.

Auch wenn es dieses tolle Debüt in diesem Jahr ‚nur‘ auf die Shortlist zum Deutschen Buchpreis geschafft hat, ist *Vatermal* trotzdem von der ersten bis zur letzten Seite durch und durch fesselnd und lesenswert! (JS)



Clara Dupont-Monod
Brüderchen
 Piper Verlag | 22,00€

Neugeborene Kinder sind in jeder Gesellschaft zumeist Glück, Segen und der neue Beginn einer ganz besonderen Beziehung für die ganze Familie. Was verändert sich aber, wenn, wie im Buch der französischen Autorin Clara Dupont-Monod, ein behindertes Kind auf die Welt kommt? Wie gehen die Angehörigen damit um und wie verändern sich die Mitglieder der Familie

und ihre Beziehung zu einander? Ist das Aufbringen der Kraft, die es kostet, mit der neuen Situation umzugehen, ein Fluch oder ein Segen? Und was geschieht, wenn man anfängt, mit seinem Schicksal zu hadern? Dieses kleine, ganz und gar unkitschige und von einer großen Gefühlsstärke durchzogene Büchlein ist eine ganz besondere und sehr empfehlenswerte Lektüre, für jeden der sich auf das Thema einlassen kann. (JS)

Belletristik

Rachel Elliott
Flamingo
 mare Verlag | 24,00€



Daniel Berrys Leben liegt in Scherben, nachdem seine Beziehung gescheitert ist und ihm seine Wohnung fristlos gekündigt wurde. Heimat- und obdachlos lebt er auf der Straße, bis er durch eine glückliche Fügung auf eine Spur seiner Vergangenheit stößt, die ihn zu einer Familie führt, deren Mitglieder ihm und seiner Mutter vor vielen Jahren Halt gaben. Und deren Leben ebenfalls nur noch von wenigen Fäden zusammengehalten wird. Rachel Elliot gelingt es auch in ihrem neuen Roman klug, Mut machend und gefühlsbetont von der Wichtigkeit menschlicher Beziehungen zu schreiben. Ihre Charaktere sind auf eine ganz besondere Weise authentisch und man möchte sie eigentlich weit über die Lektüre der letzten Seite hinweg begleiten. (JS)

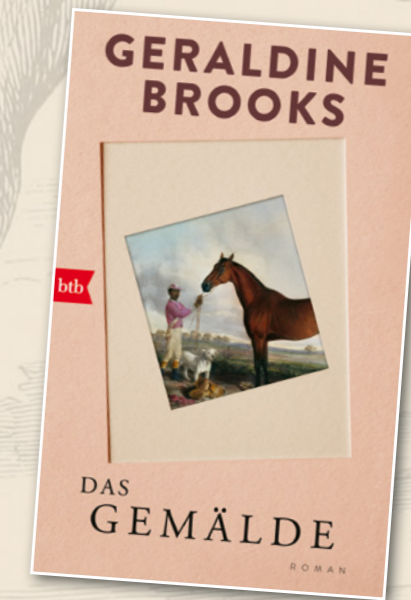
Joachim B. Schmidt
Kalmann und der schlafende Berg
 Diogenes Verlag | 24,00€



Kalmann ist der selbsternannte Sheriff von Raufarhöfn, einem 200-Seelen-Dorf auf der Halbinsel Melrakkaslétta im Nordosten von Island und außerdem bereitet er, gleich nach seinem Großvater, den zweitbesten Gammelhai der Insel zu. Mit seinem schlichten Gemüt und einem ab und zu hell aufblitzenden Verstand hat er bereits im, vor einigen Jahren erschienen, ersten Band *Kalmann*, dazu beigetragen, einen Todesfall im Ort aufzuklären. Als nun auch noch sein geliebter Großvater stirbt und ihn bei einer ihrer letzten Begegnungen auf die Spur eines schlafenden Berges im ehemaligen Besatzungsgebiet der Insel führt, bleibt Kalmann nichts anders übrig, als seinem kurz nach seiner Geburt in die USA zurückgekehrten Vater einen Besuch abzustatten. Wobei er mitten in die Geschehnisse des Sturms auf das Kapitol am 6. Januar 2021 gerät ... Der von dem Schweizer Auswanderer Joachim B. Schmidt, der seit vielen Jahren in Island lebt, erschaffene Charakter Kalmann ist eine wunderbare Figur, dessen Abenteuer sich in kein Genre einordnen lassen und der einem schon nach wenigen Seiten auf ganz besondere Art und Weise ans Herz wächst. (JS)

DER NEW-YORK-TIMES-BESTSELLER

von der Pulitzerpreisträgerin und Autorin des Welterfolgs „Das Pesttuch“



btb

Basierend auf der wahren Geschichte des siegreichen Rennpferds Lexington ist „Das Gemälde“ ein Roman über Kunst und Wissenschaft, Liebe und Besessenheit und unsere offene Rechnung mit alltäglichem Rassismus.

Buchtipps von unserem Team

Historische Romane

Foto: British Library auf Unsplash



Sibylle Grimbert
Der Letzte seiner Art
Eisele Verlag | 23,00€

Als der junge Zoologe Gus in den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts einen verletzten Riesenalk zu sich ins Boot holt und ihn bei sich zu Hause gesundpflügt, ahnt er nicht, dass das Exemplar bereits zu diesem Zeitpunkt schon zu einem der Letzten seiner Art gehört. Als flugunfähiger Vogel ist er in einer Zeit, die noch weit entfernt von der Wahrnehmung bedrohter Arten oder der Erstellung Roter Listen ist, leichte Beute für Seeleute und Jäger, die sich im Nordatlantik ihren Lebensunterhalt verdienen. Und als Gus sein Pflügetier, zu dem er inzwischen eine freundschaftliche Verbundenheit entwickelt hat, wieder zu seinen Artgenossen zurückbringen will, muss er mit jeder zurückgelegten Seemeile erkennen, dass sein Riesenalk ‚Prosp‘ inzwischen tatsächlich der Letzte seiner Art ist ... Ein zutiefst berührendes Buch über die besondere Verbindung zwischen Mensch und Tier, die uns immer mehr und viel zu oft verloren geht. (JS)

Sven Recker
Der Afrik
Edition Nautilus | 22,00€

Unsere badische Heimatgeschichte weist unzählige Facetten auf; eine davon ist die wohl kaum bekannte Geschichte eines Mannes, der den Bewohnern von Pfaffenweiler bei Freiburg am besten als Afrik bekannt war. In Zeiten von katastrophalen Missernten und unbeschreiblicher Hungersnot war er Teil einer Auswanderergruppe, der vom Bürgermeister ihres Dorfes im fernen Algerien Sorglosigkeit, üppige Ernten und ein glückseliges Leben versprochen wurde. Nachdem bereits die Reise dorthin zahllose Opfer gefordert hatte, wurden die Zustände im vermeintlichen Paradies in Nordafrika noch schlimmer und so gab es viele Jahre später nur einen einzigen überlebenden Heimkehrer – eben jenen Afrik. Zurück in der Heimat bekam er zwar eine kleine Bleibe zugewiesen und verdiente sich gerade so seinen Lebensunterhalt, aber insgeheim sann er auf Rache ... Basierend auf historischen Begebenheiten erzählt der in Bühl geborene Sven Recker die berührende Geschichte eines Außenseiters, der sich vom Leben nicht unterkriegen lässt. (JS)

Henry James
Vertrauen
8 Grad Verlag | 28,00€

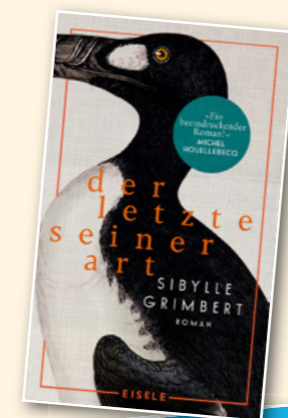
Baden-Baden als Sommerhauptstadt Europas in der Mitte des 19. Jahrhunderts ist auch in der klassischen Literatur immer wieder vertreten: In Iwan Turgenjews *Rauch*, Fjodor Dostojewskis *Der Spieler* und Mark Twains *Bummel durch Europa* können wir durch Autoren dieser Zeit am Lebensgefühl der Epoche teilhaben. Was für eine Freude, dass mit dem Klassiker *Vertrauen* von Henry James eine Neuübersetzung vorliegt, die in einer Gesellschaftskomödie von den Irrungen und Wirrungen der Liebe zweier junger Paare berichtet und zu einem großen Teil an den Ufern der Oos spielt. Vor allem in Baden-Baden erleben wir bei der Lektüre ein ebenso atmosphärisches wie intensives Kopfkino – herzlichen Dank an den noch jungen 8 Grad-Verlag, der sich dieses Projekts angenommen hat und das lange vergriffene Buch jetzt in einer wunderschönen Ausgabe neu aufgelegt hat! (JS)

Eugen Ruge
Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna
dtv | 25,00€

Unter den Füßen der Einwohner von Pompeji im Jahr 79 nach Christus grollt die Erde, tote Vögel fallen vom Himmel und schwere Rauchwolken verdunkeln den Blick auf das nahe gelegene Meer. Hat die Stadt den Zorn der Götter erregt? Oder sind die Gerüchte über einen drohenden Vulkanausbruch nur ein gelungenes Marketing-Konzept, das Interesse für eine Siedlung an der Küste wecken soll? Eugen Ruges neuester Roman zeigt auf ebenso kluge wie auch tragische Art und Weise, wie schlecht das Krisenmanagement der Gattung ‚Homo Sapiens‘ ist und dass wir, auch nach knapp 2000 Jahren vermeintlichen Fortschritts, den Tanz auf dem Vulkan und das Ausblenden der Realität im Angesicht der Katastrophe perfekt beherrschen! (JS)

Steffen Kopetzky
Damenopfer
Rowohlt Verlag | 26,00€

Es ist jetzt schon etliche Jahre her, dass Steffen Kopetzky bei uns das Amt als Baldreit-Stipendiat bekleidet hatte – was für ein Glück, dass er sich mit seinen fesselnden und punktgenau recherchierten historischen Romanen immer wieder in Erinnerung bringt. Die Hauptfigur seines neuen Buches ist die russische Schriftstellerin und Revolutionärin Larissa Reissner, deren geschichtliche Bedeutung durch ihren frühen Tod leider fast vollständig in Vergessenheit geraten ist. In ihrem kurzen Leben suchten bedeutende Persönlichkeiten dieser Zeit die Gesellschaft der starken und charismatischen jungen Frau – ihre Missionen führten sie von Berlin über Moskau bis nach Afghanistan. Steffen Kopetzky setzt dieser außergewöhnlichen Kämpferin ein literarisch-biographisches Denkmal und fügt sie passgenau in die unruhige Zeit ihrer größten Wirkungskraft ein. (JS)



„Ich könnte noch weiterschwärmen, mach ich aber nicht. Weil es viel schöner sein wird, wenn Sie das Buch selbst lesen.“

Christine Westermann



Ein 13-Jähriger, der über den alten Münzfernsprecher in einem Krankenhaus mit den Toten spricht ...

Michael Eberts warmherzig-humorvolles Romandebüt über eine Kindheit in Armut, den Verlust des Vaters – und die tröstende Kraft der Liebe.



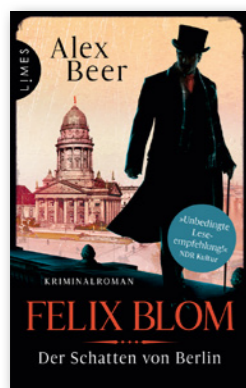
Foto: Johannes Plenio auf Unsplash



Oliver Pötzsch
Der Totengräber und der Mord in der Krypta
 Ullstein Verlag | 16,99€

Hurra, ein neuer Fall des gerichtsmedizinischen Inspektors Leopold von Herzfeldt, seiner Viel-mehr-als-Assistentin Julia Wolf und seines Beraters, dem wunderbar verschrobene Totengräber Augustin Rothmayer. Gemeinsam ermittelt das Trio in Wien am Ende des 19. Jahrhunderts

in Kriminalfällen, die mysteriös, spannend und blutig sind – Gänsehaut inbegriffen! Nach dem stets widerlegten Auftauchen von blutdürstigen Vampiren und aus dem Sarkophag auferstandenen Mumien in den ersten beiden Fällen, versetzen im neuesten Fall herumspukende Geister die Einwohner der österreichischen Hauptstadt in Angst und Schrecken. Ob der gerade aus London angereiste Schriftsteller und Spiritismus-Experte Arthur Conan Doyle bei der Aufklärung der Verbrechen behilflich sein kann? Nicht nur in nebligen Winternächten eine gruselige gute Lese-Unterhaltung! (JS)



Alex Beer
Der Schatten von Berlin
 Limes Verlag | 18,00€

Im Frühjahr war die ‚Queen of Crime‘ bei uns und hat ein bisschen aus dem Nähkästchen ihrer Schreibwerkstatt geplaudert – jetzt ist mit dem zweiten Band ihrer Berlin-Reihe der nächste Schmöcker von Alex Beer erschienen. Und auch wenn ich mit allergrößter Sehnsucht den neuesten Fall mit August Emmerich und

Ferdinand Winter herbeisehne (erscheint im kommenden Frühjahr!): Der neue historische Krimi in der deutschen Hauptstadt der Kaiserzeit lässt auch nichts zu wünschen übrig. Felix Blom und Mat-

hilde Voss geraten von einem, wie auch im ersten Band historisch belegten Vorfall der Grabschänderei direkt in eine Mordserie und stehen nicht nur zwei miteinander verfeindeten Gangster-Syndikaten gegenüber, sondern haben auch noch einen neu in Berlin angekommenen Kommissar und ehemaligen Großwildjäger auf den Fersen.

Wer bei diesem Buch mit seiner Lektüre erst am Abend anfängt, sollte sich gut überlegen, ob er den nächsten Tag auch mit einer an Schlaf armen Nacht hinter sich durchsteht! (JS)



Dirk Schümer
Die schwarze Lilie
 Zsolnay Verlag | 28,00€

Nachdem Dirk Schümer bereits im vergangenen Jahr mit seiner inoffiziellen Fortsetzung von Umberto Ecos *Der Name der Rose* deutschlandweit für hymnisches Lob, mediale Aufmerksamkeit und last but not least starke Verkaufszahlen gesorgt hat, ist nun mit *Die schwarze Lilie* sein neues Buch erschienen. Diesmal entführt er uns ins

Florenz des Jahres 1348, das gerade eine schwere Bankenkrise hinter sich gebracht hat und nun von der Schwarzen Pest überrollt wird, die in den Jahren 1347–1353 nach Schätzungen 20 bis 50 Millionen Opfer gefordert hat. In diesem Spannungsfeld zwischen Finanzkrise und Pandemie ermittelt der uns aus *Die schwarze Rose* bekannte Wittekind Tentronk in einer Mordserie im Umfeld des mächtigen und skrupellosen Bankiers Pacino Peruzzi und merkt schnell, dass er damit auch sein eigenes Leben aufs Spiel setzt.

Brillant recherchiert, atemberaubend und mit zahlreichen liebevoll im Text versteckten Anspielungen auf Kunst, Kultur und Literatur ist dieser spannende Roman geradezu eine Pflichtlektüre für Liebhaber gründlich recherchierter und hochgradig lesbarer historischer Schmöcker à la Ken Follett und Robert Harris! (JS)

Frank Goldammer
In Zeiten des Verbrechens
 dtv | 17,00€



Wer historische Kriminalromane liebt, ist vielleicht mit der Reihe um Max Heller im Dresden der 40er und 50er Jahre bereits vertraut. Nun teilt Frank Goldammer Hellers Vorgeschichte mit uns und das Beste: Man kann sie völlig unabhängig von der bisherigen Krimireihe lesen! Auch Nicht-Krimi-Leser kommen hier auf ihre Kosten, ist die Vorgeschichte doch eher ein Spannungsroman mit kleinen, eingestreuten Verbrechen, als ein konventioneller Krimi.

Wir tauchen ein in die Zeit unmittelbar nach dem ersten Weltkrieg, der junge Max Heller kehrt mit einem verletzten Fuß von der Front ins elterliche Heim zurück. Die wirtschaftliche Lage bringt den Gemischtwarenladen der Familie ziemlich in die Bredouille und Max muss aufpassen, aus lauter Not nicht selbst auf kriminelle Abwege zu geraten. Zu groß ist manchmal die Verlockung, außerdem hat er noch keinen rechten Plan für seine eigene Zukunft. Und dann ist da noch diese hübsche junge Frau aus sehr wohlhabendem Hause, die für ihn so unerreichbar scheint und ihm doch nachts den Schlaf raubt ...

Ein atmosphärisch dichtes und unglaublich fesselndes Porträt der späten 1910er und frühen 1920er Jahre, das sowohl Krimileserinnen als auch Nicht-Krimi-Leser in seinen Bann zieht! (AF)

Bridget Collins (et al.)
Schaurige Nächte
 DuMont Buchverlag | 24,00 €

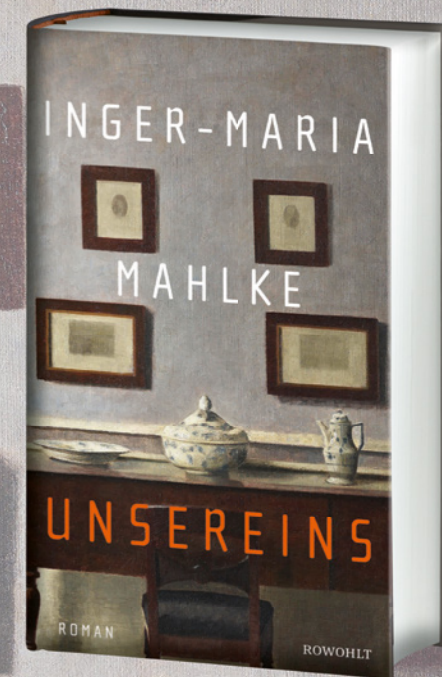


Endlich wieder ein Band mit Gruselgeschichten für den Winter. Und dann auch noch herrlich unmodern, lassen sich diese doch alle im 19. Jahrhundert verorten. Also weg mit Smartphones, Autos und Elektrizität und her mit Briefen, Kutschen und Kerzenlicht. Dabei handelt es sich hierbei keinesfalls um eine Sammlung altbekannter Geschichten, die einfach wieder neu zusammengestellt wurden, im Gegenteil: Die Autoren sind eher jüngeren Datums und schreiben Schauergeschichten der alten Schule, unweigerlich fühlt man sich an Namen wie Poe, Wilde, Jackson und Stevenson erinnert.

Mit viel Gespür für Stimmung und Suspense gelingt es den acht Autoren, vergangene Zeiten in ihren Geschichten einzufangen und so wird dieser Tradition neues Leben eingehaucht und man kann es sich mit einem Glas Punsch, vielleicht bei Kerzenlicht, auf dem Sofa bequem machen und sich wohlige Schauer über den Rücken jagen lassen. (CH)

ROWOHLT

DER NEUE ROMAN
 VON BUCHPREISTRÄGERIN
 INGER-MARIA MAHLKE



Ein faszinierendes
 Familienepos
 über mehrere
 Generationen,
 das von Identität
 und Zugehörigkeit,
 Geschlecht und
 Klasse, Macht- und
 Liebesverhältnissen
 erzählt

ISBN 978-3-498-00181-0
 26,00€ (D) / 26,80 € (A)

rowohlt.de



Ingo Bott
Pirlo – Gefährlicher Freispruch
 Fischer Scherz | 17,00€

Und noch eine Neuerscheinung, von der ich nicht die Finger lassen konnte – auch wenn es ein unausgesprochenes Gesetz bei Buchhändlern ist, möglichst viele unterschiedliche Autoren, Ermittler und Krimi-Reihen kennen zu lernen. Aber nach dem Absturz von Ingo Botts Serienhelden und Alter Ego

Pirlo am Ende des zweiten Bandes bangt man von der ersten Seite des dritten Falles an mit, ob unser Jurist par excellence zu gewohnter Form zurückfindet und dann auch noch gleich mehrere Fälle mit persönlichem und öffentlichem Bezug erfolgreich abschließen kann.

An Ingo Botts herrlicher Mischung aus Juristen-Sprech, aktuellen gesellschaftlichen Bezügen, wohlgesetzter Wortwahl und den stets unterschwellig präsenten ‚Edel-und-Starck‘-Vibes kann ich mich einfach nicht sattlesen – da werde ich wohl auch bei dem nächsten Buch aus seiner Feder schwach werden ... (JS)



Joseph Delaney
Spook – Der Schüler des Geisterjägers
 Foliant Verlag | 19,00€

Die *Spook*-Abenteuer des britischen Schriftstellers Joseph Delaney haben vor vielen Jahren weltweit jugendliche und erwachsene Leser gefesselt, wurden aber in Deutschland leider nach einiger Zeit nicht mehr verlegt, weil sie Band für Band den Bereich des Jugendbuchs hinter sich ließen. Die

Geschichte des Spook-Lehrlings und Geisterjägers Tom Ward, von dessen Schicksal mehr und mehr das Weiterbestehen des ganzen Landes abhängt, seine Freundschaft und Liebe zu der jungen Hexe Alice und sein Kampf gegen den wahrhaftigen Teufel, der in den späteren Bänden der Reihe wieder leibhaftig auf der Erde wandelt, war wohl etwas zu viel für eine Einordnung in den anfänglichen Lesebereich von 12 bis 16 Jahren und wer wissen wollte, wie es weitergeht, musste die Bücher im englischen Original lesen.

Jetzt hat sich zu meiner großen Freude der Foliant Verlag der Reihe angekommen und führt sie in der ausgezeichneten Übersetzung von Tanja Ohlsen und mit den stimmungsvoll-gruseligen Illustrationen der englischen Originalausgabe von Patrick Arrasmith weiter! Bisher sind in dieser Fassung die ersten sieben Bände der Reihe erschienen. (JS)

Wohlfühl-Krimis

Cosy Crime

Ian Moore
Mord und Croissants
 Rowohlt Verlag | 14,00€

Seit Peter Mayle vor Jahrzehnten *Mein Jahr in der Provence* geschrieben hat, wissen wir, dass viele Engländer hinter der vorgeschobenen Kritik an Frankreich eine große Liebe für das Land und seine Bewohner in sich tragen. Auch dem in Großbritannien beliebten und bekannten Comedian Ian Moore geht es so, was man in seinem Erstling *Mord und Croissants* auf jeder Seite erkennen kann.

In dem kurzweiligen und trotzdem spannenden Krimi führt der Vollblut-Brite Richard Ainsworth eine kleine Pension im Loire-Tal und lässt dabei auch das Savoir-vivre nicht zu kurz kommen. Dann aber verschwindet einer seiner Gäste und die verführerische Valérie d'Orcay betritt die Bühne, um mit Richard zusammen die Ermittlungen in einem immer verwirrender und blutiger werdenden Fall zu übernehmen.

Schon der erste Fall dieser Reihe, die hoffentlich bald fortgesetzt wird, besticht durch kuriose Charaktere, einen kniffligen Mordfall, kulinarische französische Finesse und britischen Humor à la *Fawlty Towers* – bitte mehr davon! (JS)

Amy Achterop
Die Hausboot-Detektei
 • **Tödlicher Genuss (Band 1),**
 • **Tödlicher Grund (Band 2)**
 S.Fischer Verlag, je 12,00 €

Gut gegessen und leicht gemordet wird in dieser Kombination besonders gerne in Südfrankreich – schon seit vielen Jahren dominieren die kulinarischen aber überschaubar blutigen Kriminalromane und ihre lebenshungrigen ErmittlerInnen den Buchmarkt und lassen unzähligen Fans bei leichtem Nervenkitzel das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Neu ins Rennen geht in diesem Buch eine aus lebenswerten, leicht chaotischen und am Ufer des Lebens gestrandeten Menschen bestehende Hausboot-Detektei, die in Amsterdam als Ermittler in einem Wettstreit zwischen zwei Sternköchen angeheuert werden, dessen Gewinner einen äußerst lukrativen Auftrag bekommen soll. Wen wundert es da, dass die noch unerfahrene Truppe schon bald nicht nur einen Streit schlichten, sondern auch einen Mordfall aufklären muss.

Der vielversprechende Auftakt einer neuen Cozy-Crime-Reihe, in dem der erste Folgebild bereits erschienen ist. (JS)

Charlotte Blum
Das Fräulein vom Amt – Spiel auf Leben und Tod
 Fischer Scherz Verlag | 17,00€

Schon wenige Jahre nach Gründung der Baden-Badener Schachgesellschaft im Jahr 1922 stand das Spiel der Könige im Mittelpunkt eines großen internationalen Turniers, in dem eine der bis heute berühmtesten Schachpartien zwischen Richard Réti und Alexander Aljechin das Publikum in seinen Bann schlug. In dieser spannungsgeladenen Atmosphäre wird der leblose Körper einer jungen Frau in der Wäschetrommel einer Baden-Badener Waschanstalt gefunden – ganz klar der dritte Fall für Alma Täuber und ihren Freund Kriminalkommissar Ludwig Schiller!

Nachdem die ersten beiden Bände dieser Krimi-Reihe viel Wert auf Atmosphäre und Charakterentwicklung gelegt haben, geht es in diesem Abenteuer richtig zur Sache. Mord, Erpressung, Entführung und ein mutmaßlicher Bandenkrieg sorgen für wohltuende Spannung und lassen uns diesmal ernsthaft um das Leben unserer sympathischen Ermittlerin bangen: Eine ganz klare Leseempfehlung für alle, die wissen wollen, wie es mit unserem Fräulein vom Amt weitergeht oder sie jetzt über ihre ersten beiden Bände kennenlernen möchte! (JS)

Benjamin Stevenson
Die mörderischen Cunninghams – Irgendwen haben wir doch alle auf dem Gewissen
 List Verlag | 16,99 €

Ernie Cunningham, Krimi-Experte und Autor eines erfolgreichen Schreib-Ratgebers für spannende Lektüre, gehört zu einer Familie, deren Name ganz oben auf der Liste der Verdächtigen steht, wenn ein Todesfall gemeldet wird. Völlig unberechtigterweise! Auch wenn im Umfeld der Cunninghams schon der ein oder andere Mord stattgefunden hat. Und manchmal auch unter Beteiligung eines Familienmitglieds ... Dass bei einem Verwandtschaftstreffen, welches anlässlich der Entlassung von Ernies Bruder Michael aus dem Gefängnis stattfindet und bei dem ganz in der Nähe eine Leiche gefunden hat, die ermittelnde Polizei gleich zu wissen scheint, wer als Erstes verhört werden muss, ist auf alle Fälle eine Unverschämtheit – und da sind sich die eigentlich zerstrittenen Familienmitglieder ausnahmsweise einig! Bleibt nur die Frage, wer denn nun tatsächlich hinter dem Verbrechen steckt, das im Laufe des Krimis leider nicht das einzige bleiben soll ... Humorvoll, spannend und aufs Beste zum Mitraten geeignet, ist dieser erste Band einer neuen Reihe ein Leckerbissen für Liebhaber und Liebhaberinnen von gepflegten britischen Krimis! (JS)



Sabine Ebert

Der Silberbaum

BAND 1



• ISBN: 978-3-426-22789-3
 • 496 Seiten

Die Erben der Hebamme – und der vielleicht außergewöhnlichste Fürst des deutschen Hochmittelalters:

Mit ihrem historischen Roman „Der Silberbaum“ startet Bestseller-Autorin Sabine Ebert ihre neue Reihe über ein spannendes Kapitel deutscher Geschichte.

Literatur aus Japan

Michiko Aoyama
Frau Komachi empfiehlt ein Buch
 Kindler Verlag | 22,00€

Tief im Herzen Tokios liegt eine riesige Bibliothek, in der sich Bücher zu fast allen Themenbereichen finden lassen. Da jedoch viele Besucher von der riesigen Auswahl überfordert sind, ist die geheimnisvolle Frau Komachi gerne bei der Auswahl der Lektüre behilflich. Niemandem gelingt es wie ihr, selbst zu sehr ausgefallenen Wünschen Listen zu erstellen und die jeweiligen Bücher zu Tage zu fördern. Aber damit nicht genug, denn bei ihren Empfehlungen ist auch stets ein unerwarteter Titel dabei, der es möglich macht, das Leben seines Lesers zum Besseren zu wenden. Eine Hommage an die besonderen Kräfte der Literatur und die Menschen, die ihr Leben der Aufgabe widmen, das richtige Buch zum richtigen Menschen zu bringen. (JS)

Satoshi Yagisawa
Die Tage in der Buchhandlung Morisaki
 Insel Verlag | 18,00€

Die junge Makako hat es nicht leicht: Nach dem Scheitern einer, noch dazu toxischen, Beziehung ist ihr Leben aus den Fugen geraten und sie findet keine andere Zuflucht als das Antiquariat Morisaki, das der Onkel der jungen Frau führt. Auch er hat eine Trennung hinter sich und schafft es gerade so, im Alltagsgeschäft zu bestehen. Dank der gemeinsamen Arbeit und ihren freundlichen Bücherkunden schöpfen die beiden aber neue Kraft und können sich so den schmerzlichen Momenten ihrer Vergangenheit stellen und sie zusammen bewältigen. Ein Buch vom Scheitern und einem neuen Anfang, bei denen das Umgebensein von Büchern und Buchliebhabern eine große Hilfe ist. (JS)

Sanaka Hiiragi
Die Erinnerungsfotografen
 Hoffmann & Campe Verlag | 22,00€

In dieser fantastischen, japanischen Erzählung führt der letzte Abschnitt ihres Lebens gerade Verstorbene in das Fotostudio Hirasakas, in dem der geheimnisvolle Fotograf sich mit ihnen auf eine Reise durch die wichtigsten Abschnitte ihres Lebens macht. Ein Foto macht er aber nur von dem einen, einzigartigen Moment, in dem sich etwas Wichtiges und durch und durch Entscheidendes zugetragen hat, das für den weiteren Weg der Seele verantwortlich war. Dadurch erfährt der Erinnerungsfotograf auch viel über das Leben der fünf Menschen, denen der Leser in diesem Buch begegnet und erfährt, wie ihre Schicksale miteinander verbunden sind. Ein magisches Märchen und zugleich eine Weisheitsgeschichte über die Schönheit des Lebens und vieler einzelner Augenblicke. (JS)

Hisashi Kashiwai
Das Restaurant der verlorenen Rezepte
 List Verlag | 21,99€

Im Restaurant der verlorenen Rezepte lebt und arbeitet Nagare, Koch und Detektiv der besonderen Art. Gemeinsam mit seiner Tochter Koishi rekonstruiert er Zutaten verschollener Rezepte und ermöglicht es so, besondere Speisen noch einmal nachzukochen und das damit verbundene Gefühlserlebnis wiederzuentdecken. Denn mit jedem einzelnen Rezept, seinen Zutaten und vor allem dem Menschen, der es zubereitet hat, ist eine ganz besondere Erinnerung verbunden, die den Genuß der Speise zu einem einzigartigen Erlebnis macht und längst vergessene Erinnerungen zurückbringt. *Das Restaurant der verlorenen Rezepte* war in Japan ein so großer und unerwarteter Erfolg, dass dem ersten Buch eine mehrbändige Serie folgte, die inzwischen sogar verfilmt wurde! (JS)

Seishi Yokomizo
 • **Die rätselhaften Honjin-Morde (Band 1)**
 • **Mord auf der Insel Gokumon (Band 2)**
 Blumenbar Verlag | 20,00€ bzw. 22,00€

Die rätselhaften Honjin-Morde sind der Auftakt einer klassischen Krimi-Reihe, die im Original über 70 Bände umfasst, von denen jetzt ausgewählte Bände auf Deutsch erscheinen. Spannend und atmosphärisch, sind die Bücher eines der beliebtesten und bekanntesten japanischen Krimi-Autoren eine perfekte Lektüre für alle, die mehr über die Geschichte des Landes in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wissen wollen und zugleich einen spannenden und gut recherchierten Kriminalfall lesen möchten, bei dem Mitdenken und eigene Ermittlungsansätze gerne gesehen sind! (JS)

Mieko Kawakami
All die Liebenden der Nacht
 DuMont Buchverlag | 24,00€

Einer der ersten Romane von Mieko Kawakami ist nun auf Deutsch erschienen und schon hier lassen sich die Themen erkennen, die ihr am Herzen liegen: Die Rolle der Frau in der Gesellschaft, in der Arbeitswelt, alternative Lebensentwürfe ohne Mann und Kind. Fuyku arbeitet als selbstständige Korrekturleserin, hat keine wirklichen Freunde, keine Hobbys, auch zu ihrer Familie hat sie kaum noch Kontakt. Als sie sich eines Tages selbst in einem Schaufenster erblickt, ist sie entsetzt und beschließt, dass sich etwas ändern muss und sie beginnt von heute auf morgen zu trinken. Jeden Tag erhöht sie die Alkoholmenge ein wenig, das verleiht ihr Selbstbewusstsein, sie kann lockerer mit Menschen umgehen und geht mit Kollegen aus. Der Alkohol verschafft ihr ein zweifelhaft gutes Leben und das Gefühl, endlich akzeptiert zu werden, aber auch am nächsten Tag das Meiste vergessen zu haben.

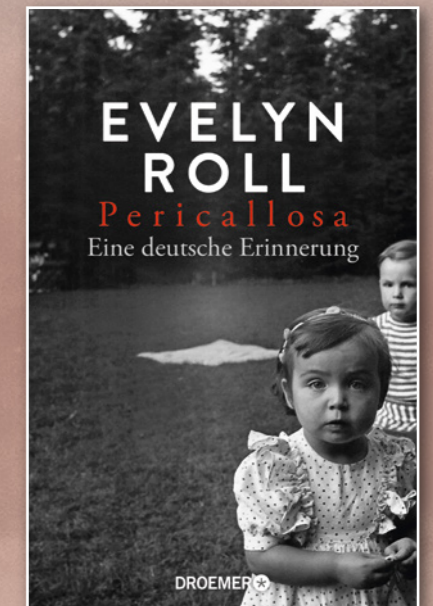
In stillen, fast schon poetischen Worten berichtet Kawakami von dem sanften Abgleiten in die Sucht, und trotz aller Peinlichkeiten und Abstürze freut sich der Leser schon fast für sie, wenn sie nach ein paar Gläsern Sake selbstsicherer auftreten kann und ihre Meinung als Frau gegenüber männlichen Vorgesetzten geltend macht. Ein sehr zartes Buch, vielleicht nicht ganz einfach für den westlichen Leser, da doch viele Zustände fremd und überholt erscheinen. Dafür aber umso eindrücklicher, wenn man realisiert, welche gesellschaftlichen Zustände in Bezug auf die zu Beginn genannten Themen in Japan vor knapp zehn Jahren noch geherrscht haben. (CH)



PERICALLOSA

Eine deutsche Erinnerung

Die grandios erzählte Familien-Geschichte der SZ-Journalistin



ISBN: 978-3-426-27798-0
 432 Seiten



DROEMER ✱

Wissenswertes
für jeden Geschmack

Die schönsten Sachbücher

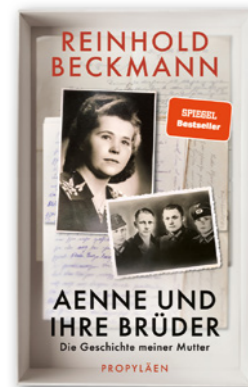


Camille Viéville
Eine kurze Geschichte der Farbe
Laurence King Verlag | 20,00 €

Wer sich für Kunst interessiert, sollte sich auch mit der Geschichte der Farben auseinandergesetzt haben. Dafür eignet sich dieses kleine Büchlein hervorragend. Übersichtlich und detailliert zeigt Viéville in *Eine kurze Geschichte der Farbe* einen wichtigen Aspekt der Kunstgeschichte. In

mundgerechten Häppchen bekommen wir einen Überblick über Symbolik, Techniken, Hauptwerke und natürlich die Geschichte der Farben. Das Buch ist reich illustriert, leicht verständlich und bietet dennoch viele Informationen.

Perfekt als Einstieg für jeden, der sich in diesem Bereich der Kunstgeschichte noch nicht gut auskennt. Auch ein tolles Geschenk für zukünftige Kunstgeschichtsstudent*innen. (AK)



Reinhold Beckmann
Aenne und ihre Brüder
Propyläen Verlag | 26,00 €

In dieser berührenden Erzählung widmet sich der Autor Reinhold Beckmann der Geschichte seiner eigenen Mutter, der bereits sehr früh im Leben allerlei Schlimmes widerfahren ist – und die dennoch nie den Mut und ihr Vertrauen verlor.

Bereits wenige Wochen nach Aennes Geburt starb ihre Mutter, für sie

wurde das Wochenbett zum Sterbebett. Sie hinterließ die neugeborene Tochter sowie drei große Brüder. Wenige Jahre später erkrankte auch ihr Vater schwer, und so erinnert sich Aenne, wenn sie später ihrem Sohn von ihrer Kindheit und Jugend erzählt, nur an die Stiefeltern Maria und Josef, ganz besonders aber an die großen Brüder Franz, Hans und Alfons, die kleine Halbschwester Liesbeth und den kleinen Stiefbruder Willi. Von den sechs Kindern werden später nur die Mädchen den zweiten Weltkrieg überleben.

Und so ist Beckmanns Biographie vor allem eine Erzählung über den Krieg, wie ihn eine junge, gerade ins Erwachsenenalter eintretende Frau erlebt. Anhand zahlloser Briefe, die Aenne von ihren Brüdern im Feld erhalten hat, entsteht fast eine Art Chronik einer Zeit, die sich die meisten von uns weder vorstellen können, noch wollen. Doch bleibt die streng katholisch erzogene Aenne fest in ihrem Glauben verankert. Mit einem kaum in Worte zu fassenden Urvertrauen bewegt sie sich weiter mit erhobenem Kopf durchs Leben und überlässt ihrer Nachwelt schließlich durch die Feder Reinhold Beckmanns diese gleichermaßen bedrückende und dann wieder aufbauende Geschichte einer Frau, die viel erleben musste und sich dennoch nie unterkriegen ließ. (AF)



Volker Weidermann
Mann vom Meer
Kiepenheuer & Witsch | 23,00 €

Biographien über Thomas Mann sind nicht ganz so zahlreich wie der sprichwörtliche Sand am Meer, aber vor allem dank Walter und Inge Jens gibt es wohl kaum eine Person oder einen Aspekt des deutschen Literaturnobelpreisträgers und seiner Familie, der nicht bereits ausführlich, kompetent und gut lesbar präsentiert wurde. Volker Weidermann

wagt sich trotzdem, und zwar äußerst erfolgreich, an Thomas Manns Beziehung zum Meer, die Zeit seines Lebens von Sehnsucht geprägt war und eine Verbindung zu den unbeschwerteren Tagen einer immer weiter entfernten Vergangenheit herstellte. Ebenso schuf das Meer Raum für eine Verbundenheit mit seiner Mutter, die von ähnlichen Erinnerungen gehalten wurde und wie auch er durch schwere Zeiten ging.

Volker Weidermann schreibt leicht und ungezwungen über den Werdegang, das Gefühlsleben, die Erfolge und das Scheitern eines der größten deutschen Schriftstellers und erzählt gleichzeitig von den Jahrzehnten, in die sein Leben eingebettet war. Ein ideales Buch, um bestehendes Wissen über Thomas Mann zu vertiefen oder ihn (neu) kennenzulernen. (JS)



Armin Schmitt
Großartige Giganten
dtv | 13,00 €

Sind wir nicht alle ein bisschen Dino? Meine erste große (Sachbuch)Liebe waren urzeitliche Schreckensechsen; im Alter von 5–7 war kein Buch zu diesem Thema vor mir sicher und da in den 70er Jahren kaum ein Kinderbuch zu diesem Gebiet auf dem Markt war, habe ich mich selbst durch Sach- und

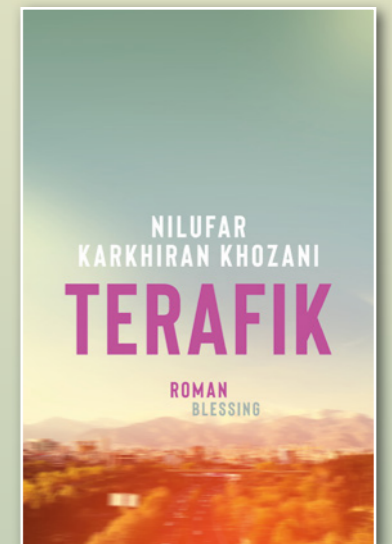
Fachbücher hindurchgearbeitet. Und auch wenn die Liebe nicht mehr so heiß brennt wie damals, ist mein Interesse an Dinosauriern und Neuerscheinungen zu diesem Thema immer noch groß. Deshalb war das Buch *Großartige Giganten* von Armin Schmitt eine Überraschung UND ein absoluter Höhepunkt: Fachlich vom Feinsten, selbst mit geringen Vorkenntnissen gut zu lesen und genau so nerdig, wie man es bei einem Buch zu diesem Thema unbedingt haben will. Megalo-tyranno-europasaurier-großen Dank an Armin Schmitt angesichts eines Buchs, für dessen Lektüre ich vor über 40 Jahren ein Kapitalverbrechen in Kauf genommen hätte und das ich jetzt ohne Sorge vor einer strafrechtlichen Verfolgung genießen durfte! (JS)

Johannes Thon
Der Rucksack war nie mein Zuhause
Conbook Verlag | 16,95 €

Als mir die Vertreterin von MairDumont, dem großen Reiseführerverlag, unter dessen Dach der Conbookverlag ist, einen neuen Reisebericht über den Jakobsweg ankündigte, war ich extrem skeptisch, denn noch ein Buch über den Jakobsweg braucht es eigentlich wirklich nicht. Als ich dann in das Leseexemplar reinschaute, habe ich es an einem verregneten Sonntag in einem Rutsch durchgelesen und fand es so gut, dass ich es gerne im Eulenberg vorstelle: Johannes Thon, ein Sozialpädagoge in seinen Dreißigern, beschließt relativ kurzfristig und unbedarft (Freundin weg, Job weg) den Camino del Norte, den Jakobsweg am Meer entlangzuwandern, er ist zwar nicht besonders christlich, erhofft sich aber vom Pilgern Klarheit für seinen weiteren Lebensweg. Allerdings lernt er gleich zu Anfang den Stress des Pilgerkarussells kennen: Im Dunkeln aufstehen und den ganzen Tag im Eilschritt wandern, um auf jeden Fall am Nachmittag noch ein Bett in einer Unterkunft zu bekommen – so hat er sich das nicht vorgestellt. Eigentlich geht es so weiter wie sein Leben zuhause, das er ja hinter sich lassen wollte. Erst langsam findet er den richtigen Weg für sich, da ist dann auch die ein oder andere Nacht ohne Herberge dabei und kein Blick mehr in den Führer, den alle Deutschen bibelartig mit sich tragen. Dafür rücken Menschen und Natur immer mehr in den Vordergrund und er erzählt humorvoll und selbstreflektiert von seinen Gedanken und Wandlungen. Die Geschichte ist eigentlich unspektakulär, in Zeiten, in denen Reiseberichte immer höher, größer, weiter sein müssen, aber sehr menschlich und unterhaltsam und hat mir, die ich gerne wandere, aber nie im Leben den Jakobsweg gehen würde, diese Art des Unterwegsseins näher gebracht, so dass ich am Schluss dachte: So schlecht ist das vielleicht doch nicht ... (AM)



Umgeben vom Chaos der ständig fließenden Hauptstadt Teheran und der wohlmeinenden Gastfreundschaft ihrer Verwandten entblättert Nilufar Schicht um Schicht die Zerrissenheit eines Landes, ihrer Familie und ihrer eigenen Identität.



„Khozani ist ein mitreißendes Porträt der niemals stillstehenden Metropole Teheran gelungen und ein anrührendes Psychogramm einer jungen Frau auf der Suche nach der eigenen Identität.“

Berliner Morgenpost
(22. Oktober 2023)

„Dieser ungewöhnliche und umsichtige Blick auf zwei Seiten, die sich überhaupt erst in der gegenseitigen Betrachtung enthüllen, macht den Reiz dieses autobiografischen Romans aus.“

Galore, Markus Hockenbrinck
(24. August 2023)



Florian Illies
Zauber der Stille
S. Fischer Verlag | 25,00€

Caspar David Friedrichs Landschaftsbilder und Rückenfiguren hat wohl jeder von uns vor Augen, ganz gleich, ob sie im persönlichen Kunstkanon ganz oben in der Rangliste stehen oder nicht. Mit der Bekanntheit seiner Biographie oder gar seiner Wirkungsgeschichte sieht es da vermutlich schon ganz anders aus – gut also, dass sich der meisterliche Entdecker

von historischen Schätzen Florian Illies in seinem neuesten Buch Künstler und Werk angenommen hat. Mit detektivischem Spürsinn enthüllt er Zusammenhänge und verborgene Geschichten, die den großen Maler der Romantik in ein neues Licht setzen und allergrößte Lust machen, eine der vielen Ausstellungen zu seinem 250. Geburtstag zu besuchen, nachdem man dieses Buch gelesen hat. (JS)



Kilian Schönberger
Lockruf der Einsamkeit
Travel House Media | 45,00€

Viele Bilder Caspar David Friedrichs zeigen die Natur in einer unvergleichbaren Schönheit und sind Zeugnis einer Landschaftswahrnehmung aus längst vergangenen Zeiten und ein Blick in die Vergangenheit. Aber ist das tatsächlich so? Und können wir die Bilder des genialen Künstlers,

die zum Teil auch als Collagen aus seinen Skizzenbüchern entstanden sind, wirklich nur noch in seinen Werken entdecken?

Der bekannte Landschaftsfotograf Kilian Schönberger hat sich auf die Spuren C. D. Friedrichs gemacht – sein Bildband *Lockruf der Einsamkeit* ist eine fantastische Hommage, aber zugleich auch eine tief empfundene Liebeserklärung an die Landschaft, welche die Werke von Maler und Fotografen miteinander verbindet und eine Brücke über 250 Jahre entstehen lässt. (JS)



Axel Hacke
Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten
DuMont Buchverlag | 20,00€

Axel Hacke hat uns schon mit vielen seiner Bücher das Herz etwas leichter gemacht und uns mit seinen Kolumnen und Essays zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken gebracht. In Zeiten wie diesen ist es schwer, die richtigen Worte zu finden, um damit wenigstens den Hauch eines



Gabriele von Arnim
Der Trost der Schönheit
Rowohlt Verlag | 22,00€

Woran kann man sich festhalten in einer Welt, die uns täglich aufs Neue herausfordert und uns mit Schreckensnachrichten und Hiobsbotschaften Herz und Sinne schwer macht? Das fragt sich auch die Journalistin, Moderatorin und Autorin Gabriele von Arnim und findet ihre persönliche Antwort in der Zuwendung zu Kunst und Kultur, aber auch in täglichen Begegnungen mit Mitmenschen

im Alltag. In ihrem neuen Buch zeigt sie in klugen und bereichernden Essays, wie wichtig es ist, gerade in schweren Zeiten, den Blick auf alles zu richten, was dem eigenen Befinden gut tut. Die Gedanken, die sie mit uns Lesern teilt, sind eine große Wohltat, erweitern den Horizont und sind ein wunderbares Geschenk – sowohl wenn man sich selbst, als auch anderen etwas Gutes tun möchte. Denn ebenso wie die Dinge und Prozesse, die von der Autorin beschrieben werden, ist auch die Wahl ihrer Worte Balsam für die Seele: „Ich brauche Schönheit. Den Trost der Schönheit. Denn wenn ich Schönheit sehe, höre, lese, spüre, dann glaube ich an Möglichkeiten. An Wege, Räume, Purzelbäume.“ (JS)



Tanja Stelzer
Und plötzlich ist die Welt eine andere
Sternstunden der Menschheit
C. H. Beck Verlag | 18,00€

Für die Leser der Wochenzeitung DIE ZEIT mag diese Sammlung von Texten nichts Neues sein, aber einiges wurde doch überarbeitet und mit Bildern versehen. Für alle anderen sei kurz erläutert, was dieses außergewöhnliche Bändchen beinhaltet. Natürlich erinnert der Untertitel an Stefan Zweigs bekanntes Buch, und das ist auch Absicht, denn nichts anderes als eine Art neue *Sternstunden*

der Menschheit soll diese Sammlung darstellen. Was daraus resultiert, ist eine Art Menschheitsgeschichte des 20. Jahrhunderts, und gerade durch die stilistische Bandbreite der Autoren ist das Ganze ungeheuer unterhaltsam, lehrreich und lesenswert. Iris Radisch, Volker Weidermann (um die Bekanntesten zu nennen) und zwölf weitere Autorinnen

Sachbuch

und Autoren haben sich für dieses Buch zusammengetan und schreiben u.a. über Thor Heyerdahl, Max Brod und Elisabeth Franklin, deren Taten man erst heute, mit einem gewissen Abstand, durchaus als Sternstunden der Menschheit bezeichnen kann. Ein ganz großartiges Buch, nicht nur für Geschichtssinteressierte. (CH)

Richard Hemmer/Daniel Meßner
Geschichten aus der Geschichte
Piper Verlag | 18,00€



Hier möchte ich eine gelungene Verbindung von neuen Medien und dem „alten“ Medium Buch vorstellen: Es gibt seit einigen Jahren einen sehr erfolgreichen Podcast zur Geschichte, in dem sich zwei Historiker aus Deutschland und Österreich abwechselnd einmal die Woche gegenseitig ein interessantes Kapitel der Geschichte erzählen. Mal über römische Kaiser oder aber auch über die indigenen Träger der großen britischen Expeditionen des 19. Jahrhunderts. Nun haben die beiden aus ihrem großen Fundus ein Buch gemacht, und so hat jeder von Ihnen, der sagt „Podcasts sind nichts für mich“ oder „ich finde die so toll, ich lese aber auch gerne etwas“, die Möglichkeit das zu tun.

20 kurzweilige Kapitel über außergewöhnliche Persönlichkeiten, vergessene Ereignisse und sagenhafte Entdeckungen laden ein zum Eintauchen in die Geschichte, manchmal nur als Fußnoten, manchmal als bahnbrechende Geschehnisse, eines jedoch haben sie alle gemeinsam: Sie sind informativ, spannend erzählt und machen Lust auf mehr Geschichte. Und vielleicht hört ja der ein oder andere hinterher doch mal in den Podcast rein. (AM)

Sylvain Tesson
Weiß
Rowohlt Verlag | 23,00€



Selbst bei gutem Wetter und in einer freundlichen Jahreszeit ist eine Alpenüberquerung eine große Herausforderung und ein Belastungstest, an den man im Nachhinein noch lange zurückdenkt. Sylvain Tesson, bekannt als Schriftsteller und Reisejournalist, der immer wieder an die Grenzen seiner Belastbarkeit und darüber hinaus geht, hat gemeinsam mit seinem Freund und Bergführer Daniel du Lac in vier aufeinanderfolgenden Wintern die Alpenkette der Länge nach und auf Skiern überquert und diese Extremtour in seinem nun vorliegenden Reisetagebuch *Weiß* dokumentiert. Ein atemberaubendes Zeugnis menschlicher Belastbarkeit und zugleich eine Hymne auf die überwältigende Größe der Welt, in der wir leben. (JS)



«Vergnüglich zu lesende Tour d'Horizon durch die europäische Geistesgeschichte.»

Thomas Ribl, NZZ



«Dieser lebendige Band ist ideal für den frühreifen Gymnasiasten, den faulen Studenten ... und jeden Erwachsenen, der das Thema besser beherrschen will.»

Wall Street Journal, Meghan Cox Gurdon



Rafik Schami



Foto: © Root Leeb

Rafik Schami rettet die schönsten Perlen arabischer Erzählkunst vor dem Vergessen und verknüpft sie zu einem persönlichen und poetischen Roman.

»Das Buch verzaubert seine Leserinnen und Leser auf magische Weise.«

Andreas Wallentin, *WDR 5*

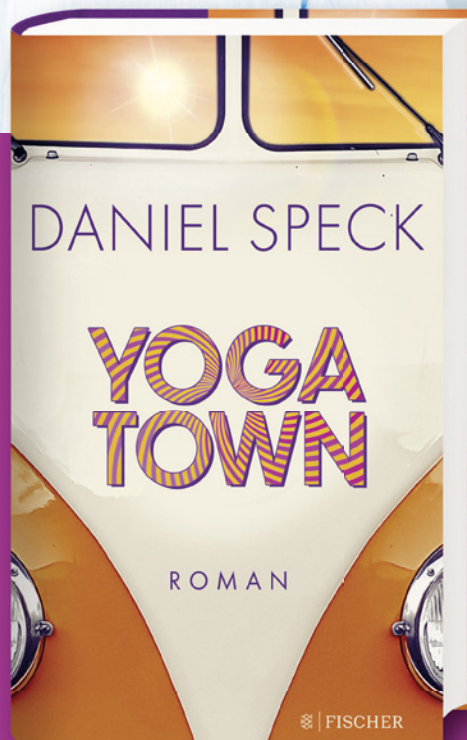
480 Seiten. Gebunden und als E-Book
rafik-schami.de

HANSER
BÜCHER DER SECHS

DER NEUE BEWEGENDE
FAMILIENROMAN
VON BESTSELLERAUTOR
DANIEL SPECK



© Nell Kilus



Auch als Hörbuch erhältlich

FISCHER

